

Sport der „Saale-Zeitung“

Fußball in Halle.

S. f. 2. Halle 96 und Eintracht Braunschweig 1:1 (1:0). Wieder-Ergebnis nach Verlängerung 1:3 (0:1). Favorit - Turn- und Sportverein einigmal Defaau 0:2 (0:1). Favorit - S. f. 2. West Zeitz in Leipzig 0:7 (0:1). Borussia - S. f. 2. Wertheim in Merseburg 1:3 (1:3). Sportverein 98 - Dresdener Sportclub in Dresden 3:4.

Halle auf allen Ecken gefüllt! Das war die traureiche Abschiedsfeier des gestrigen Sonntags. Den einzigen Blickfang bildete noch das Unentschieden des S. f. 2., der wenigstens die Ehre des Tages rettete. Mit dem Gesamtresultat 6:22 mußte sich Halle gestern gefolglos bekennen. Aber es war auch gestern eigentümlich. Alle Mannschaften hatten recht schlechte Tage. Besonders konnt man das bei Wacker feststellen. Die Mannschaft machte einen richtig gefallenen Eindruck, als wenn sie noch immer nicht in Form wäre. Auch Preußen lieferte nicht das, was wir von der Mannschaft in letzter Zeit gesehen haben. Dem Dlemberg Favorit lag die Sommerpause noch tief in den Gliedern. Die Vereinsleitung hätte flüger gehandelt, nicht gleich zuerst zwei Spiele hintereinander spielen zu lassen. Und dann noch eins. Schon jetzt kommen wieder zahlreiche Klagen über zu späres Spiel, das von den Spielern nicht rechtzeitig unterbrochen wurde. Diese Tatsache ist für Schiedsrichter wie für Mannschaften recht bedäunend. Wenn das schon wieder in den Gefelligkeitspielen so zugeht, was soll da erst aus den Berufsbeispielen werden, die doch schon ohne weiteres eine spätere Note bekommen? Wenn auch zugegeben werden muß, daß die Anfänge meist auf Seiten der Gäste liegen, so sollten sich doch wenigstens unsere Vereine beherrschend und nicht „antworten“. Durch solche Maßnahmen gewinnen wir dem Sport keine Anhänger. Auch das fanatische Publikum hätte sich etwas gemäßigter benehmen können. Nun zu den Spielen selbst.

Wer erwartet hatte, auf dem Wackerplatz im Spiele

Wacker-Eintrachtvereinigung

großen Sport zu sehen, wurde arg enttäuscht. Der Saalefahnenweber war, mit einem Worte gesagt, richtig auf der Position gekommen. Der Wacker nicht vorher schon gesehen hatte, mußte sich unbedingt fragen, wo die bisherigen überlegenen Siege zulaufe gekommen sind. Nun, Leipzig war etwa auch nicht besonders, allerdings fehlten hier verschiedene Reute. Gezeiten konnten eigentlich bei Halle nur die Hinterrückmannschaft und bei Leipzig neben der Hinterrückmannschaft noch der Mitteläufer Wächner. In der ersten Spielhälfte legte man beiderseits keinen besonderen Wert auf das Tempo. Wacker lag etwas mehr im Angriff, schob aber zu ungenau, und dann war auch Kammner im Leipzig'schen Tor ein sicherer Hüter. Nur vor der Halbzeit sahen die Besiegten der erste Erfolg zu lächeln - ein Elfmal wegen Sand! Aber der nicht gerade vorbildlich getretene Ball wird von Schiemann richtig gehalten. Nach der Pause ändert sich aber das Bild. Das Tempo wurde lebhafter. Als dann Halle vorübergehend mit 10 Mann nur spielt, erzielt Daube für Leipzig ein recht zweifelhaftes Tor (absteils). Aber auch als halbes elster Mann wiedererfährt, blieb Leipzig weiterhin im Angriff und erzielte bald ein zweites Tor. Dann rettete Oberst für Halle mit einem prächtigen Stoßspiel die Ehre. Spielvereinigung schob aber bald darauf ein drittes Tor.

Interessanter war denn doch noch das zweite Spiel zwischen

S. f. 2. Halle 96 und Eintracht Braunschweig.

Das heißt, etwas Besonderes wurde auch hier nicht geboten. Halle hatte noch immer einige Erfolge zu einstellen müssen, die sich aber ganz gut bieten. Nur im Sturm wollte es noch nicht so recht klappen, sonst hätte die Mannschaft unbedingt gewinnen müssen. Wenn sich die Gegner schließlich mit dem unentschiedenen Resultat 1:1 trennten, so entsprich dies allerdings dem Spielverlauf am besten. Halle erzielte sein Tor in der ersten Spielhälfte durch Fiedler, dementsprechend holte nach dem Wechsel durch einen scharfen Stoß auf. Eine portlich recht mögliche Ausdeute brachte auch schon das Sommerabendspiel zwischen

Favorit und Turn- und Sportverein Defaau.

das die Hallenser denn auch mit 0:2 verloren. Wenn auch zugegeben werden muß, daß Halle unter aller Kritik spielte, so waren die Defauer doch auch nicht groß besser. Favorit hat ebenjagut Tore verdient wie die Gäste. Sie waren auch nach der Pause im Vorteil, ohne dies aber im Tore zum Ausdruck bringen zu können. Defaau war vor der Pause überlegen und erzielte in dieser Zeit keine zwei Tore.

Das Auscheidungsspiel um den Aufstieg in die Liga brachte dem hallischen Publikum eine rechte Enttäufung. Der gebotene Sport reichte keineswegs an Ligastufen heran. Wenn schließlich

Sportvereinsvereinigung Weihenfeld gegen Preußen Halle

2:0 gegen, so war das lediglich Glückssache. Dann Preußen war auf keinen Fall lechter, oder sagen wir, Weihenfeld war auf keinen Fall besser. Aber der Sturm der Hallenser war viel zu langsam und ließ so manche sicheren Sachen unausgenutzt vorbeiziehen. Bei Halbzeit stand das Spiel noch 1:0. Der Stand der Befähigungsspiele ist nunmehr folgender:

	gegl.	geg. unentf.	verl.	4.
S. f. 2. Westzeitz	2	2	—	—
Preußen Halle	2	1	—	2
Sportvereinsvereinigung Weihenfeld	2	1	—	2
Olympia Halle	2	—	—	2

Auch auf Reizen hatte Halle gestern kein Glück. Sportverein 98 mußte sich in Dresden wiederum dem Sportclub einigmal geschlagen geben. S. f. 2. Wertheim in Merseburg mit 1:3 den Hintzern. Gegen Wind spielend, mußte Halle bis zur Pause schon den Merseburgern mit 1:3 die Führung überlassen. Trotzdem Borussia zum Schluß überlegen wurde, gelang es der Mannschaft nichts mehr herauszuholen. Eine gepfeifete Niederlage brachte Favorit aus Leipzig mit. Mit nicht weniger als 0:7 mußte sich Halle noch ganz u. B. West Zeitz. Bis zur Pause hielt sich Halle noch ganz u. B. Dann aber los es mit der Ranz vorbei und mußte ein Tor nach dem anderen gelassen werden.

Das erste Verfassungsspiel, das am Sonntag in Zitztenberg zwischen zwei Mannschaften Deutschlands und Defauer

reichs stattfand, endete vor 5000 Zuschauern unentschieden 1:1.

Tagung des Saalgau.

Am Sonnabend tagten die Fußballer schon wieder einmal, diesmal, um sich einen neuen Gauvorstand zu wählen. Die Beteiligung war diesmal bedeutend rege als zum Kreisstag. Vertreten waren 24 Vereine mit 56 Stimmen. Der gedruckte vorliegende Jahresbericht wurde durch den Vorliegenden noch ergänzt. Auch im Saalgau ist ein Mitgliedszugang festzustellen. Von des Ausführens mehrerer Vereine und Abgabe mehrerer Mitgliedschaften an den neugründeten Muldegau ist der Mitgliedsbestand von 3765 auf 4067 gestiegen. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Die Neuwahlen ergaben folgendes Bild: 1. Vors. Busch, Wacker; 2. Vors. Kern, 96; 3. Schriftführer Weibach, S. f. 2. Wertheim; 4. Schriftführer Stape, Minnewald; Kassendirektor Sternbach, Sportverein 98; Beisitzer Otto, Borussia, und Hippold, Olympia. In den Städteauswahls wurden die Herren Piri, Hamel, Haas, Gabelen, Hübel, Böigt und Stobz gewählt. Die übrigen Ausschüsse wurden fast in derselben Zusammensetzung wiedergewählt. Eine lebhaft debatierte Wile nutzungsbildung der Klassen-einteilung aus. Es wurde viel hin und her debattiert, und schließlich nahm man den Vorschlag des Gauvorstandes doch an, allerdings mit einigen Eventualanträgen mit Rücksicht auf ein eventuelles Aufkündigen des Vereins in die Liga. Von den übrigen Anträgen ist der des Jugendausführens noch zu erwähnen, der alleinige Lieberbedingung der Jugendlisten und Anaben beantragte. Tragwichtigend technische Schwierigkeiten, die sich ohne Zweifel aus dieser Vollmacht ergeben werden, wurde ihm das Recht zugehanden.

Radrennen im Reich.

Die deutschen Radmeisterschaften, die im Rahmen der Rheinischen Sportwoche am Sonntag in Köln zur Austragung kamen, hatten folgende Ergebnisse: Meister über 1 km: Sieger: Witt. Meisterschaft über 100 km: Sieger: Wittig vor Aufhäuser, der 1540 Meter zurücklag. Der Große Germania-Preis, der auf der Olympiabahn in Berlin zum Austrag kam, wurde von Jungmann vor Bielefelsen gewonnen. Das Goldene Rad der Saasitz lag zwischen den Händen als Sieger.

Verkehrsmittel in Torgau.

Vor etwa 3000 Zuschauern wurde erstmalig nach sieben Jahren ein für die Vorbereitung des Schmalzschiffes voll gelungenes Schwimmspiel durchgeführt. Von 20 Renner hatte Halle 02 15 Wettläufe bestanden und konnte in nachfolgenden Schwimmen teilweise wertvolle Preise heimführen. Brustschwimmer für Damen (Fr. Stöber); Altersrennschwimmer (A. Feller); Jugendschwimmer bel. (E. Schmidt); Hindernisschwimmer in Kleibern (A. Sauer); Juniorschwimmer (W. Wehrnd); Damenradschwimmer (Fr. Stöber); Jugendlagenstaffel (Engelhardt, E. Schmidt, Rausch, Oberwein); Juniorschwimmer bel. (A. Sauer, W. Wehrnd, Oberwein, B. Kersch); die Eröffnungsschiff sah „Stillinge“ Defaau als Sieger mit Handspiel vor Halle. Im Juniorschwimmer bel. und Streckenlauf konnte Halle zweite Plätze belegen. Das Wasserballspiel war mit 7:0 eine sichere Beute der Hallenser gegen Torgau.

Schwimmen im Reich.

Bei dem internationalen Wettschwimmen des Weimarer Athletikklubs kamen die deutschen Vertreter einige beachtenswerte Siege heraus. Das Brustschwimmen über 100 Meter gewann Steffens, Magdeburg, das Seniorenschwimmen Hilar, Magdeburg, das Streckenlauf Rademacher, Magdeburg, die Lagensstaffel Hellas, Magdeburg, die Meisterschaft von Österreich über 400 Meter Rademacher, wobei ein neuer Rekord von 6:31,3 aufgestellt wurde, das Hindernisschwimmen über 100 Meter Rademacher, die 4:38 1/2-Meter-Staffel Hellas, Magdeburg. Im Deutschland fanden verschiedene nationale Wettschwimmen statt, die aber ausschließlich nur Sportler der näheren Umgebung herausgekommen hatten. Eine Seniation gab es in Magdeburg, wo 3000 Meter-Schwimmer der jugendliche Walzer den Altmeyer Schulte überlegen mit einem 70 Meter Vorsprung schlug. Im Schwimmen Auer durch den Sängers See in Röhndel mußte sich der Rheinmeister Warmuth Siebert, Weihenfeld 96, beugen.

Ruderport im Reich.

Am Sonntag wurden in Magdeburg, Frankfurt und Hanau Stadtmacher ausgetragen, die folgende Ergebnisse hatten. In Magdeburg blieb der Ruderverein Werdor Sieger, in Frankfurt die Rudervereinigung Germania, in Hanau Urbine, Offenbach.

Die Armeemeisterschaften.

Die am Sonnabend und Sonntag im Berliner Stadion zum Austrag kamen, hatten folgende Ergebnisse: Olympische Staffel: 1. Marinestation Nordsee 3:50. Gruppen-Hindernislauf 800 Meter: 1. 2. Schölen-Regt. 42, 2:58, 3. 400 Meter: 1. Wf. Ziemer, Inf.-Regt. 29, 5:49, 2. 100 Meter: 1. Vm. Haller, Art.-Regt. 15, 1:16, 2. 50 Meter: 1. Scharf, 1. Sergt. Stöbtz, Schölen-Regt. 3, 47, 48. 10 mal 100 Meter-Staffel: 1. 2. Batl. Inf.-Regt. 47, 1:56, 8. Chargen-Staffel: 1. 2. Batl. Inf.-Regt. 47, 59, 7. 500 Meter-Staffel: 1. 1. Stm. Minch, Inf.-Schule Münsdorf, 2:51, 2. 4 mal 400 Meter-Staffel: 1. Art. Regt. 11, 46, 1. Disinswerfen: 1. 1. W. Bloch, Wafschaber-Komp. 18, 35, 20 Meter. 110 Meter-Hürdenlauf: 1. Wf. Welsberg, Schwere Art.-Regt. 3, 19, 7. 3000 Meter: 1. Vm. Döppe, Inf.-Regt. 31, 9:36, 4. 5000 Meter: 1. Df. Stoll, Schneider, Inf.-Regt. 47, 3:10 Meter. Schwimmen: 400 Meter: 1. Vm. Burgardt, Bioner-Batt. 4, 6:59, 3. 2000 Meter: 1. Wachtmtr. Witt, Art.-Regt. 15, 6. 100 Meter: 1. Sergt. Weh, Bioner-Batt. 4, 1:15, 6.

Carlsbad.

Herrn-Jagdrennen (16 000 Mark, 3000 Meter): 1. Triumph II (S. Teichmann), 2. Freund Rich (Eder), 3. Berber (Stelau). Tot: 27:10, Platz 16, 21:10. Ferner liefen: Landsturm, Kattler (4), Zindel, etc. Herren-Hindernissen für Drei. (16 000 Mark, 2800 Meter): 1. Memento (Wagner), 2. Henrich (Dobz), 3. Herber (Tobold).

Tot: 183:10, Platz 22, 19:10. Ferner liefen: Irene, Leonore, Mein Weid, Schafal, Balthasar, Träblich (4), Landsturm. Preis von Wandsbeck, Jagdrennen für Herren (Ehrenpreis u. 30 000 Mark, 4000 Meter): 1. Bolat (Gr. A. v. Wellerhagen), 2. Rofort (Gr. Freie), 3. Def. Scheller (Dr. Jun). Tot: 47:10, Platz 21, 19:10. Ferner liefen: Dule, etc. Haupt-Jagdrennen i. 41. (Ehrenpreis u. 100 000 Mark, 4200 Meter): 1. Marmolata (M. Müller), 2. Sansurif (E. Weber), 3. Sremelb (Raf). Tot: 48:10, Platz 18, 30:44:10. Ferner liefen: Klement, Steinberger, Magier, Lantreiter, Corlar (4), Heibler II, Der Eogener. Preis von Treptow, Jagdrennen für Herren (16 000 Mark, 3400 Meter): 1. Bblomele (Gr. Weller), 2. Daut Brion (Gr. Döbel), 3. Frärie II (A. Keller). Tot: 17:10, Platz 14:10:10. Ferner liefen: Leimbart (ref.), Wilmu (ref.), Senes (ref.). Frühlings-Preis, Jagdrennen für 3. (16 000 Mark, 3000 Meter): 1. Enstan (Gr. v. Keller), 2. Adro (Wfermann), 3. Satran (Werb). Tot: 22:10, Platz 12, 23:13:10. Ferner liefen: Ged. Vanigerin (4), Wrafel, Saba. Preis von Hiesorf i. 31. (16 000 Mark, 1600 Meter): 1. Bage (Staubinger), 2. Anofel (Humbert), 3. Scala (Thiel). Tot: 21:10, Platz 19, 8:10. Ferner liefen: Van, Demon (4), Swalbe, Waeregem.

Frankfurt a. M.

Preis von Welfsarten i. 21. (25 000 Mark, 1200 Meter): 1. Valerina (D. Schmidt), 2. Tot Effendi (Korb), 3. Hornstiff (A. Seifert). Tot: 14:10, Platz 10, 10:10. Ferner liefen: Monarch, Preis von Kömer (25 000 Mark, 1400 Meter): 1. Balda (D. Schmidt), 2. Eriksen (Korb), 3. Waf (Göbde). Tot: 11:10, Platz 10, 11:10. Ferner liefen: Artus, Wöschel, Ropert. Domburg-Jagdrennen (20 000 Mark, 3500 Meter): 1. Ritus (Unterholzer), 2. Wilbade (Gertis), 3. Wef (Stoff). Tot: 23:10, Platz 16, 13:10. Ferner liefen: Succurs, Coral Wade, Va Heibler. Preis von Königstein (20 000 Mark, 2000 Meter): 1. Friedens (Korb), 2. Kainig der Nacht (D. Schmidt), 3. Soligot (Wrefel). Tot: 43:10, Platz 10, 10:10. Ferner liefen: Kofende (4).

Karlsruher-Rennen i. 21. (50 000 Mark, 1200 Meter): 1. Graf Fern (D. Schmidt), 2. Geraldine (Korb), 3. Kofotis (A. Seifert). Tot: 11:10, Platz 11, 11:10. Ferner liefen: Supt. Preis von Main (30 000 Mark, 2000 Meter): 1. Taurus (Korb), 2. Kofel (D. Schmidt), 3. Dpante (Winfiler). Tot: 17:10, Platz 16, 17:10. Ferner liefen: Gollat, Hildinda, Rosmarin. Preis von Hiesorf i. 31. (16 000 Mark, 1600 Meter): 1. Selmeten (Göbde), 2. Wille (Unterholzer), 3. Erich (Gertis). Tot: 21:10, Platz 19, 20:10. Ferner liefen: Bennover, Royal Blue, Biedermann II.

Cöslau.

Preis von Parlo f. 21. (Ehrenpreis u. 30 000 Mark, 1200 Meter): 1. Marja (Cleijn), 2. Teufelsberg (Kofenberger), 3. Effen (Suguenin). Tot: 37:10. Hochhager-Rennen (28 000 Mark, 1800 Meter): 1. Dria (Cleijn), 2. Grajona (Dane), 3. Kallente (Schäfte). Tot: 61:10, Platz 20, 14:10. Ferner liefen: Galant. Preis von Welfsarten i. 21. (25 000 Mark, 1200 Meter): 1. 15 000 Mark, 1000 Meter: 1. Galfin (Hafenberger), 2. Finslander (Suguenin), 3. Sardanabul (Schäfte). Tot: 10:10, Platz 13:10. Ferner liefen: General.

Rathor-Rennen (Ehrenpreis u. 40 000 Mark, 2400 Meter): 1. Tulpian (Kane), 2. Galeere (Kasper), 3. Wöschel (Kaltenberger). Tot: 15:10. Sende-Musik (20 000 Mark, 1400 Meter): 1. Heibler (Gertis), 2. Wöschel (Cleijn), 3. Tarifa (Kaltenberger). Tot: 28:10, Platz 15, 15:10. Ferner liefen: Saufelwind, Kallensahn.

Preis von Ring (15 000 Mark, 1000 Meter): 1. Sappe (Kaltenberger), 2. Romburg (Wate), 3. Sebila (Schurgold). Tot: 15:10, Platz 15, 15:10. Ferner liefen: Zumb, Wina. Wöschel-Rennen (15 000 Mark, 1200 Meter): 1. Oberon (Cleijn), 2. Waf (Schurgold), 3. Sdtiroletta (Farnas). Tot: 12:10, Platz 15, 15:10, 34:10, Platz 21:10. Ferner liefen: Prama, Sperling, Banjerturm.

Herr-Schiff.

Mitkommens-Rennen (30 000 Mark, 1400 Meter): 1. Mercantil (Weller), 2. Wrin (Kane), 3. Charlotte II (Wagen). Tot: 48:10, Platz 18, 37:10. Ferner liefen: Waldraun (4), Dolon, Golombine, Saint Barbara. Hauptpreis (20 000 Mark, 1600 Meter): 1. Argife (Wefenbrenner), 2. Pamosos (Waf), 3. Wf (Wöbde). Tot: 31:10, Platz 16, 33:17:10. Ferner liefen: Sandfisch, Reutnant, Cegantini, Galle, Wartenburg, Teos. Herr-Jagdrennen (20 000 Mark, 3000 Meter): 1. Sappe (Wm. Bauer), 2. Wausfing (Waf), 3. Weter (Kaltenberger). Tot: 61:10, Platz 21, 20:19:10. Ferner liefen: Wöschel (4), Solba, Wöschel, Wöschel, Reutner, Wöschel II, Gollum, Wram, Wöb II.

Mitkommens-Meile (40 000 Mark, 1600 Meter): 1. Maas (Blume), 2. Bannwart (Weller), 3. Strachob (Raf). Tot: 48:10, Platz 18, 14, 30:10. Ferner liefen: Grasteluf (5), Schmeiermühle, Weingard, Hasdrubal, Magzin (4), Wöschel, Scharn, Provinzier, Pandur.

Preis von Weil (20 000 Mark, 1200 Meter): 1. Donner (Weller), 2. Zonart (Anru), 3. Mozart (Gellebrand). Tot: 12:10, Platz 10, 12:10. Ferner liefen: Wöschel. Walroth-Jagdrennen (20 000 Mark, 3500 Meter): 1. Siegfund (Saria), 2. Sarpune (Schub), 3. Wefon (Ghner). Tot: 91:10, Platz 18, 15:10. Ferner liefen: Carlschen, Capilano, Tefante, Valentine.

VII. 1. Seefahnen (Königstein), 2. Scherke (Gruf), 3. Siegfund (Anru). Tot: 33:10, Platz 19, 40:10. Ferner liefen: Wöschel, Wras II, Wöschel.

Concours hippique. Am dem vom 22. bis 29. August in Travemünde stattfindenden Concours hippique haben von bekannten Sportreuten folgende Herren ihre Beteiligung und ihr Ergehenen zugestagt: Herr Hell (Frankfurt a. M.), Freiherr v. Borch, Herren Ed. Huberman, v. Weller (Hoppesgarden), Freiherr v. Buddenbrock, Graf Wöschel v. Hohenzollern, Herr C. Dollmann, Prinz Sigismund von Preußen, Graf v. Coery und Herr v. Dersgen (Wöschel).

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Dem Kaufmann Willam Krobbs, Krausenstraße 10, ist auf Grund der Bekanntmachung vom 23. September 1915, betr. die Vernehmung ununterfertigten Verlorren vom Handel, die Ausübung des Handels mit Gegenständen des notwendigen Lebensbedarfs einschließlich Lebens- und Futtermitteln unterlagt worden. Halle, den 18. August 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. Wegen Verletzung einer Kanalverordnungs werden die Bestimmungen zwischen Glaucher Straße und Wöschelberger Weg vom 21. d. Mts. ab auf 10 Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Halle, den 21. August 1920. Die Polizeiverwaltung.

